

Stuttgart, 26.10.2017

Haushalt 2018/2019

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 08.11.2017

Anpassung der Entgelte der freien Träger der Jugendhilfe im Sekundarbereich I (weiterführende Schulen)

Beantwortung / Stellungnahme

Die aktuellen Betriebsformen der laufenden Ganztageschulen im Sekundarbereich I (weiterführende Schulen) und deren Vergütung sind detailliert in der GRDrs 473/2017 dargestellt. Die freien Träger der Jugendhilfe fordern eine Erhöhung der Pauschalvergütungen (siehe Anhänge zur GRDrs 473/2017) sowie ein analoges Vorgehen bezüglich der Stundenausstattung zu den Ganztagesgrundschulen.

Die dargestellten Forderungen der freien Träger würden in ihrer Gesamtheit **eine erhebliche Ausweitung des kommunalen Engagements** darstellen. Der Städtetag sieht vor allem bei den Gemeinschaftsschulen mit gebundenem Ganztags voll das Land in der Pflicht.

Das Kultusministerium hat angekündigt, 2019 konkrete Aussagen zur Weiterentwicklung der Ganztagsangebote an den weiterführenden Schulen zu machen. Da hier die Standards bereits jetzt bei den formellen Ganztagschulen an Gemeinschafts- bzw. Werkrealschulen gegenüber den ehrenamtlichen Angeboten der Außerschulischen Bildung und Betreuung/städtischer Jugendbegleiter (an Realschulen und Gymnasien sind derzeit nur offene Ganztagschulen mit diesem Angebot möglich) deutlich auseinandergehen, empfiehlt die Verwaltung, die angekündigten neuen Regelungen des Landes in 2019 abzuwarten und im Lichte dieser Veränderungen die Vorschläge zur Anpassung der Entgelte erneut zu überprüfen.

Nachfolgende Erhöhung der Vergütungen sind im Entwurf des Doppelhaushaltes 2018/2019 berücksichtigt:

	2018	2019
Anpassung der Trägerkosten der eingerichteten Ganztageschulen Werkrealschulen (WRS) und Gemeinschaftsschulen (GMS)	269.000 Euro	323.000 Euro
Anpassung der Vergütung von Angeboten des Erweiterten Betreuungsangebots (EBA) an WRS	20.000 Euro	18.000 Euro
Anpassung der Vergütung der EBA-Angeboten an den Hauptstufen der SBBZ Lernen (Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren)	17.000 Euro	17.000 Euro
Gesamt	306.000 Euro	358.000 Euro

Diese Forderung ist aus Sicht der Verwaltung nachvollziehbar und auf diesen Teil bezieht sich auch die vorgenommene Priorisierung bei der Anmeldung von Sondereinflüssen zum Doppelhaushalt 2018/2019.

Nicht berücksichtigt wurden die darüber hinaus gehenden Trägerforderungen:

Forderung der Träger	Ziel	Berücksichtigung im Verwaltungsvorschlag:
Eingerichteten Ganztageschulen an WRS und GMS		
Tarifanpassungen der vergangenen Jahre und zukünftig immer entsprechend Tarifabschlüssen	Ausgleich der wirtschaftlichen Entwicklung	Erhöhung der Vergütung um 16,7 % für die Stundensätze, Leitungskosten und Overheadkosten (siehe Tabelle Seite 1)
Doppelbesetzung je Klasse analog zur Grundschule	Erhöhung von 11 auf 22 Stunden pro Ganztagesklasse	Nicht enthalten
Leitungsfreistellung	100 % Leitung komplett freigestellt pro Schule	Nicht enthalten; aber Erhöhung der Vergütung für die Leitungsfreistellung von bisher 1.500 Euro pro Klasse auf künftig 1.750,50 Euro pro Klasse.
Anpassung Sachkostenpauschale je Klasse	Erhöhung der Pauschale um 16,7 %	Nicht enthalten
EBA-Angebote an WRS bzw. an SBBZ-Lernen (Hauptstufen)		
Erhöhung der Pauschalen Entgelte für die Angebote um 35 %	Ausgleich wirtschaftlicher Entwicklungen	Nicht enthalten; aber Erhöhung der Vergütung um 16,7 %
Zusätzliche Vergütung von 7 % Verwaltungskostenpauschale auf die o.g. Gruppenentgelte	Ausgleich von Overhead und Verwaltungskosten	Nicht enthalten

Eine vollumfängliche Umsetzung der dargestellten Wünsche und Forderungen der freien Träger würden **jährliche Mehrkosten wie folgt ergeben:**

- im Bereich der gebundenen Ganztageschulen im Sekundarbereich I: rund **2,5 bis 2,9 Mio. Euro/jährlich**
- im EBA-Bereich für die Werkrealschulen: rund **50.000 Euro/jährlich**
- im EBA-Bereich für die SBBZ-Lernen: rund **23.000 Euro/jährlich**

Vorliegende Anfragen/Anträge:

359/2017 der CDU-Gemeinderatsfraktion, 446/2017 Ziff. 1 der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion, 497/2017 Ziff. 5 der SPD-Gemeinderatsfraktion, 590/2017 Ziff. 1. und 2. der Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS

Erledigte Anfragen/Anträge:

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen
keine

<Anlagen>